

II.1946

Das Mannheimer Werk wurde weitgenendst von der Besatzungstruppe geräumt, so daß die Gesellschaft in der Lage war, in diesem Hauptwerk die Produktion wieder aufzunehmen. Ausserdem konnte die Gesellschaft in Hamburg und Bremen je eine Betriebsstätte in gepachteten Gebäuden einrichten.

An den Werksanlagen des Unternehmens wurden,

soweit die Zeitumstände es zuließen, dringend notwendige Reparaturen und Verbesserungen durchgeführt.

Wegen der Erläuterungen zum Jahresabschluss wird auf die Fußnoten zur Bilanztafel ver-
wiesen.

Der Gewinn 1946 zu RM 628 849.72 (einschl. Vortrag von RM 228 144.58) wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Brauerei Englisch Brunnen

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Ellmenreichstr.14 (Dr.Lindemann);
(bis 1948: Elbing/Wpr.)

Fernruf: 24 49 13.

Postscheckkonto: Hamburg 299 19.

Bankverbindung: Hamburger Kreditbank.

Gründung: 20. Februar 1880.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bier, Mineralwasser und anderen Artikeln, welche mit der Brauerei zusammenhängen, sowie die Fabrikation von Fässern und Futtermitteln.
Vorstand: Gen.-Dir. Johannes Adischkewitz, Schwerin; Dir. Ferd. Herzfeldt, Stuttgart-Degerloch; Rechtsanwalt Dr. Rich.Lindemann, Hamburg 1 (aus dem A.-R. abgeordnet).

Aufsichtsrat: Dir.Günther Heinrich, Uslar/Hann.,Vors.; Rechtsanwalt Dr.Müller-Wilm, Elmshorn,st.Vors.; Amtsgerichtsrat Dr.Heinr. Gaupp, Hofgeismar; Dir.Johannes Bundfuss, Rostock; Rechtsanwalt Dr.Richard Lindemann (z.Zt.in Vorst.abgeordnet).

Geschäftsjahr: 1.Oktober bis 30.September.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Betriebsanlagen in Ost-und Westpreussen. Der Betrieb konnte nur bis zur feindl.Besetzung durchgeführt werden. Über das Schicksal des Brauereibetriebes während der feindl. Besetzung ist näheres noch nicht bekannt. Die Höhe der Kriegsschäden ist noch nicht zu übersehen. Wiederaufbau im Westen z. Zt. unmöglich.

Aktienkapital: Nom. RM 1 080 000.-, davon RM 1 000 000.- Stammaktien (2500/400.- Nr. 1-2500) und RM 80 000.- Vorzugsaktien II (200/400.- Nr. 1-200) mit 6 % Kum. Vorzugsdividen-
de und Anspruch auf Vorbefriedigung bis zu 115 % im Falle der Liquidation.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 400.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1938/39: 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Tag der letzten H.-V.: 11. Februar 1948.

Chemische Fabrik I. E. Devrient Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 40

Drahtanschrift: Devriag Hamburg.

Fernruf: 44 40 45/46.

Fernschreiber: (über Norddeutsche Affinerie, Hamburg O21114).

Postscheckkonto: Hamburg 708 93.

Bankverbindungen: Norddeutsche Bank, Hamburg; Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg, Hamburg.

Gründung: 1889. Die Firma besteht bereits seit 1810.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von chemisch-technischen Erzeugnissen. Hergestellt werden Bleizucker (Bleiacetat), Schweinfurtergrün, Bleiarzeniat, Calciumarseniat und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Vorstand: Erich Fischer, Hamburg.

Aufsichtsrat: Dr.Felix Warlimont, Hamburg, Vors.; Ernst La Pierre, Hamburg, stellv.

Vors.: Dr. Hermann Brill, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: 188; 542.

Grundbesitz: 5 200 qm (gepachtet).

Anlagen: In Hamburg-Wilhelmsburg neuzeitlich eingerichtete chemische Fabrik; Anschlußgleise.

Beteiligungen: Pflanzenschutz G.m.b.H., Hamburg (100 %); Devrient-Spiess G.m.b.H., Ochsenfurt (50 %).

Buchwert der Beteiligungen: RM 20 000.-.

Aktienkapital: RM 1 200 000.- (600/2 000.- in Sta.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: 1 Aktie = 2 Stimmen.

Aus Bilanz 20.6.1948: Aktiva: Anl.Verm. RM 354 464.-, Uml.Verm. RM 2 392 161.-. Passiva:

Rücklagen RM 568 256.- (darunter gesetzl. Rücklage RM 120 000.-), Wertberichtigungen RM 220 618.-, Rückstellungen RM 229 347.-, Verbindlichkeiten RM 382 796.-. Gewinn RM 131 511.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 58 369.-).

Dividenden von 1939 bis 1948 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 30. Dezember 1949.

Mit Beschluß der H.-V. vom 30.12.1949 hat sich die Gesellschaft gemäß Umwandlungsgesetz vom 5.Juli 1934 und den dazu ergangenen Durchführungsvorordnungen durch Übertragung ihres Vermögens auf den alleinigen Gesellschafter, die Aktiengesellschaft "Norddeutsche Affinerie, Hamburg", umgewandelt. Die Gesellschaft ist erloschen.